

„Überwältigt und tief berührt“

Zwei Benefiz-Konzerte bringen das Projekt für Mädchen in Indien einen großen Schritt voran.

Minden. Mindestens 3.000 Euro wollten Olga Wolf und ihre Unterstützer durch die zwei Benefiz Konzerte für das Projekt für Mädchen in Indien zusammenbekommen. Das würde sie zu ihrem Ziel, der Finanzierung der Solar-Anlage für 8.500 Euro, einen großen Schritt näher bringen. Das erste Konzert fand am 24. August in Isenstedt auf dem Privatgrundstück von der Gruppe Herzkonzerte am Hohen Brink statt und das zweite am 7. September in der Alten Schule Meißen. In einer angenehmen Atmosphäre wurde den Zuschauern an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Am 24. August verzauberte das Duo Shantana die Gäste mit Klängen der Harfe (Nandana), Flöte und Klarinette (Shantam), mal beschwingt, mal heiter, mal nachdenklich. Das Weltmusik-Duo Melon (Rolf Shantam Brüggemann – indische Bambusflöte und Thomas W. Knobloch –irische Bouzouki) schenken dem Publikum ein musikalisches Leckerbissen der ganz besonderen Art. Die Jazzpreisträgerin und Musikerin Elli Silber nahm die Zuhörer mit in die Welt der Romantik und Leidenschaft. Und das ganze wurde bunt aufgemischt mit dem orientalischen Tango, dem Sommernachtstraum und magic fire Tänzen von Natalie Wiebe (Tanzkollektiv Phönix).

Am 7. September kamen dann noch das Trio Les Copains, Valentina Knappe und die Band Curio dazu und das Konzert wurde zu einem Abend voller bewegender Momente. Die musikalischen Freunde Wilhelm Grote (Gitarre), Etienne Lienard (Geige) und Thomas Laubershelmer (Klarinette) eröffneten den Abend mit leichter Musik und bekannten Melodien. Valentina erzählte von ihrer Arbeit als Tanzpädagogin und Zhineng-Qigonglehrerin im Hause der alten Schule Meißen und zeigte Beispiele der heilsamen Wirkung der Klänge und Schwingungen. Die Band mit Pitty Klein,



Die Konzerte und das Rahmenprogramm lockten zahlreiche Gäste nach Isenstedt und Meißen.

Foto: privat

Marlon Klein, Susanne Spitzmüller und Ortwin Evers spielte zum Schluss und hielt die Gäste mit ihren vielschichtigen Klängen, pulsierenden Rhythmen und hypnotisierenden Harmonien in Bann und lud zum Tanzen ein.

Beide Konzerte sind sehr gelungen. Alle Künstler schenkten ihre Zeit und ihr musikalisches Können dem Projekt Lift2Life für Mädchen in Indien und verzichteten auf jeglichen finanziellen Ausgleich. Die Einnahmen des Hutkonzertes gehen zu 100 Prozent an das Projekt.

Auch das Rahmenprogramm mit Kunst- und Designerschmuck-Verkauf, Flohmarkt und Beköstigung mit indischen und deutschen Speisen und Getränken wurde sehr gut angenommen und hat gutes Geld eingebracht. Das wäre nicht möglich ohne selbstlose Hilfe vieler Freunden und Fami-

lienmitgliedern von Olga, der Unterstützung von Pro Meißen e.V und Valentina Knappe.

Olga Wolf bedankt sich bei allen Musikern, Sponsoren, Helfern und Gästen der Konzerte für die Unterstützung und Spenden. „In den letzten fünf Monaten fühlte ich mich immer wieder von der Großzügigkeit der Menschen um mich herum überwältigt und tief berührt. Auch auf dem Konzert in Minden passierte was ganz Besonderes: es kam jemand aus meinen längst vergangenen Tanzjahren auf mich zu und überreichte mir 1.000 Euro für das Projekt. Einfach so. Unglaublich, erzählt die Oberlüberin. „Mit den Spenden, die seit Mai auf dem Geschäftskonto der gemeinnützigen UG angekommen sind, und den 4.155 Euro, die die beiden Konzerte eingebracht haben, sind wir schon ganz bald am Ziel.“